

3. Ein Hauptwort erkennt man daran, daß man ein Geschlechtswort davor setzen kann.

4. Es giebt bestimmte und unbestimmte Geschlechtswörter. Die bestimmten heißen: der, die, das, die unbestimmten: ein, eine, ein. Der und ein bezeichnen das männliche, die und eine das weibliche, das und ein das sächliche Geschlecht.

5. Ein Hauptwort kann in der Einzahl, die einen Gegenstand, oder in der Mehrzahl, die mehrere Gegenstände bezeichnet, stehen.

6. Ein Eigenschaftswort sagt, wie ein Ding ist.

7. Ein Fürwort ist ein solches Wort, welches an der Stelle eines Hauptwortes steht.

8. Man unterscheidet drei Personen: die erste oder sprechende, die zweite oder angesprochene, die dritte oder besprochene. Diese Fürwörter nennt man persönliche.

9. Ein Thätigkeitswort sagt, was ein Ding thut — Thätigkeitsform — oder was mit ihm gethan wird — Leideform.

10. Das Thätigkeitswort heißt auch Zeitwort, weil es in drei verschiedenen Zeiten stehen kann: in der Gegenwart, in der Vergangenheit und in der Zukunft.

11. Ein Satz entsteht, wenn man von einem Gegenstande etwas aussagt.

12. Jeder Satz enthält einen Satzgegenstand und eine Satsausgabe. Ein solcher Satz ist ein reiner einfacher Satz.

13. Der Satzgegenstand kann ein Hauptwort oder ein Fürwort sein und steht auf die Frage: wer oder was?

14. Die Satsausgabe kann sein ein Thätigkeitswort, (was thut oder leidet der Gegenstand?) oder ein Eigenschaftswort, (wie ist der Gegenstand?) oder ein Hauptwort, (was ist der Gegenstand?).

15. Enthält ein Satz außer Satzgegenstand und Satsausgabe noch andere Satztheile, so ist er ein erweiterter einfacher Satz.

16. Eine Beifügung ist die nähere Bestimmung eines Hauptwortes. Sie kann sein: ein Eigenschaftswort auf die Frage: was für ein? oder ein Hauptwort im 2. Falle, auf die Frage: wessen?

17. Eine Ergänzung ist die nähere Bestimmung eines Zeitwortes. Sie kann sein: Ein Hauptwort im 4. Falle (wen oder was?) oder im 2. Falle (wessen?) oder im 3. Falle (wem?).

18. Inbezug auf die Ausdrucksform giebt es Erzählätze, Fragesätze, Wunschätze, Befehlätze und Ausrufesätze. Nach den Erzählätzen steht ein Punkt, nach den Fragesätzen ein Fragezeichen, nach den Wunsch-, Befehl- und Ausrufesätzen ein Ausrufezeichen.